

Gemeinsame Sitzung der Fachausschüsse  
„Arbeit, Wirtschaft, Häfen, Umwelt und Energie“ und „Soziales, Jugend, Gesundheit und Inneres“  
des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 30.11.2011

## Protokoll

**Sitzungsort:** Ortsamt West, Waller Heerstr. 99, 28219 Bremen

Soziales XI/03/11

**Beginn der Sitzung:** 18.30 Uhr

Arbeit und Umwelt XI/03/11

**Ende der Sitzung:** 21.00 Uhr

### Anwesend sind:

#### Arbeitsausschuss:

Herr Dieter Adam  
Herr Raimund Gaebelein  
Herr Dieter Steinfeld  
Frau Gabriele Yardim

#### Sozialausschuss:

Frau Marion Bonk  
Herr Aftab Chand  
Herr Norbert Holzapfel  
Frau Ursula Neke  
Herr Adedipo Ogunyena  
Frau Barbara Wulff

### An der Teilnahme sind verhindert:

Herr Martin Brzostowski      Herr Bernd Schwertfeger  
Herr Hannes Grosch  
Herr Wolfgang Rohde  
Herr Torsten Vagts

### Als Gäste können begrüßt werden:

Herr Peer Rosenthal - Arbeitnehmerkammer  
Herr Frank Brede - JobCenter West  
Frau Karin Jahn - Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

---

### Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

#### TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle: Soziales Nr. XI/02/11 vom 05.10.2011 und Arbeit und Umwelt XI/02/11 vom 29.09.2011**

#### TOP 3: Arbeit – Arbeitslosigkeit – Armut

- **Arbeitsförderung mit dem SGB II: Bilanz und Ausblick**  
**dazu:** Peer Rosenthal / Arbeitnehmerkammer
- **Aktueller Bericht aus dem JobCenter West**  
**dazu:** Frank Brede / JobCenter West
- **Geförderte Beschäftigung in Bremen**  
**dazu:** Karin Jahn / Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

#### TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

#### TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

#### TOP 7: Stellungnahmen zu Bauvorhaben

---

**TOP 1: Beschluss der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt und unter TOP 5 um folgende Punkte ergänzt:

- BahnlärmvertreterIn
- Globalmittel
- Jugendparlament
- Controllingausschuss bezüglich der Sozialindikatoren

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle: Soziales Nr. XI/02/11 vom 05.10.2011 und Arbeit und Umwelt XI/02/11 vom 29.09.2011**

Die o. g. Protokolle werden einstimmig genehmigt.

**TOP 3: Arbeit – Arbeitslosigkeit – Armut**

Die Vorsitzende gibt eine kurze Einführung bezüglich der Aufgaben und Arbeitsförderungen der Bundesagentur für Arbeit, JobCenter und Sozialzentren (Anlage 1).

**Arbeitsförderung mit dem SGB II: Bilanz und Ausblick**

Herr Rosenthal berichtet ausführlich über die Wirkungen einzelner Instrumente (Maßnahmen) zur Arbeitsförderung SGB II (Anlage 2).

- Die FallmanagerInnen tragen eine hohe Verantwortung, um ein geeignetes Instrument für die unterschiedlichsten Personen im Kreis der Langzeitarbeitslosen zu finden.
- Die überwiegend genutzten Instrumente sind die Qualifizierung und die geförderte Beschäftigung (AGHE-Stellen). Beide Instrumente haben eine Höchstförderdauer von 24 Monaten innerhalb von fünf Jahren.
- Die Integrationswirkung laut einer neueren Studie besitzt nachhaltig positive Effekte.
- Das Gutscheinsystem wirkt sich eher negativ für gering qualifizierte LeistungsbezieherInnen aus.
- Der Trend geht zu kurzen Anpassungsqualifizierungen und kaum zu Umschulungen.
- Es wird drastische Einschnitte bei sozialversicherungspflichtigen geförderten Beschäftigungen geben.
- Es sollten Landesmittel zur Verfügung gestellt werden, um weitere Maßnahmen in den einzelnen Stadtteilen fördern zu können.

**Aktueller Bericht aus dem JobCenter West**

Herr Brede berichtet über die Erfahrungen, Aufgaben und Leistungen des SGB II/Arbeitslosengeld II, die durch eine Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe 2005 entstanden sind.

- Anspruch auf ALG II und sonstige Leistungen haben alle erwerbstätigen leistungsberechtigten Personen im Alter von 15 Jahren bis zur gesetzlich festgeschriebenen Altersgrenze von 65 bzw. 67 Jahren.
- Im Zuständigkeitsbereich des Jobcenters West leben zur Zeit mehr als 7000 Menschen im erwerbsfähigen Alter in einer „Hartz IV“- Bedarfsgemeinschaft.
- Das JobCenter konnte in diesem Jahr 2028 Leistungsempfänger in unterschiedlichste Maßnahmen vermitteln.
- Ungefähr 1000 Personen wurden ins Arbeitsleben integriert und 600 werden als sogenannte Aufstocker geführt.
- Herr Brede reicht noch Zahlenmaterial nach.

**Geförderte Beschäftigung in Bremen**

Frau Jahn berichtet über die finanziellen Kürzungen für öffentlich geförderte Beschäftigungen im kommenden Jahr.

- Der Etat sank um 16,2 Millionen im Jahr 2011 auf 53,8 Millionen und im kommenden Jahr fällt er auf 45 Millionen ab, also eine Kürzung um weitere 8,8 Millionen Euro.

- Damit stehen für die Eingliederung der Langzeitarbeitslosen ungefähr 35 Prozent weniger Mittel zu Verfügung, aber durch Umstrukturierung der Maßnahmen wird versucht, möglichst alle Angebote zu erhalten.
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen werden in In-Jobs umgewandelt.
- Für die Einrichtung von Stellen, die bislang zu 100 Prozent bezuschusst wurden, sollen ab 1. April 2012 vom Träger 25 Prozent der Lohnkosten selbst finanziert werden.
- Die In-Jobs werden für 6 Monate vergeben und eventuell noch einmal um diesen Zeitraum verlängert.
- Die sozialversicherungspflichtigen Stellen werden für einen längeren Zeitraum bewilligt und sind deshalb qualitativ wertvoller angesiedelt.

Der Antrag der Fraktion Die Linke (Anlage 3), dass soziale Beschäftigungsprojekte mindestens im jetzigen Umfang im Stadtteil erhalten bleiben müssen, wird überarbeitet und in der öffentlichen Beiratssitzung am 13.12.2011 zum Beschluss vorgelegt.

#### **TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

Bahnlärmvertreter: Nach Mitteilung der Senatskanzlei muss sich der Regionalausschuss „Bahnlärm“ nach der Wahl 2011 neu konstituieren. Der Beirat schlägt Herrn Neke vor und er wird als Delegierter entsendet.

Globalmittel: Der Globalmittelantrag der Bahnlärminitiative Bremen in Höhe von 100,00 € wird einstimmig genehmigt.

Jugendparlament: Das Jugendparlament hat einen neuen Treffpunkt in Wohlers Eichen, der mit einem Zuschuss von 500,00 € aus dem Budget gestaltet werden soll. Herr Adam stellt kostenlos Farbe zur Renovierung zur Verfügung.

Der Controlling-Ausschuss wünscht eine engere Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament, wenn es sich um Themen des Jugendbereichs handelt.

Im Mai 2012 findet eine Veranstaltung des Jugendparlaments statt.

Controllingausschuss bezüglich der Sozialindikatoren: Alle zwei Jahre werden die Sozialindikatoren bekanntgegeben, deren Kriterien zurzeit überprüft werden. TOP für eine Ausschusssitzung im nächsten Jahr.

#### **TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

- Waterfront: Die Veranstaltung „Waterfront Winterzauber“ findet vom 21.11.2011 bis 31.12.2011 statt.
- Tillmannstraße 27: Aus Rechtsgründen kann dem Votum des Beirates zur Genehmigung einer Abfallentsorgungsanlage nicht gefolgt werden, da das Vorhaben bauplanungsrechtlich zulässig ist und somit nicht verweigert werden kann.
- Windhukstraße 1: Antrag auf Erteilung einer Grundwasserabsenkung vom 07.11.2011 bis 28.02.2012.

#### **TOP 7: Stellungnahmen zu Bauvorhaben**

Es liegen keine Stellungnahmen vor.

Vorsitz:

*u. Pala*

Ulrike Pala

SprecherInnen:

*Barbara Wulff*

Dieter Steinfeld  
Barbara Wulff

Protokoll:

*Karin Peters*

Karin Peters